

Die "Woche der Sprache und des Lesens in Berlin" (kurz Sprachwoche) verfolgt das Ziel, die Bildung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl der Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur in Neukölln und Berlin zu stärken.

Die Sprachwoche wurde in den Jahren 2006, 2008 und 2010 in Neukölln durchgeführt. Mit insgesamt 1.700 Einzelveranstaltungen und über 45.000 Besuchern gab es einen überwältigenden Zuspruch. Die erste Gesamtberliner Ausgabe in allen 12 Bezirken fand von 01. – 09. September 2012 statt.

Durch das Projekt sollen vor allem Kinder und Jugendliche ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Schönheit der Sprache als Kommunikations- und Verständigungsmittel entdecken. Dazu werden in Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen Lesungen, Mitmachaktionen und weitere Veranstaltungen angeboten, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt.

Auch für die Erwachsenen gilt: Wir lehnen es ab, von bildungsfernen Menschen zu sprechen. Wir bringen die Literatur und Sprache(n) zu den Menschen in ihre Kieze. Namhafte Schriftsteller, Autoren mit ihren Erstlingswerken oder Menschen, die gerne vorlesen, bieten Lesungen in Cafés, Geschäften, Kultureinrichtungen, Migrantenvereinen, Institutionen, Bahnhöfen, Arztpraxen, auf öffentlichen Plätzen, Wochenmärkten, in Parks und Parkhäusern an.

Bei freiem Eintritt sollen die Menschen die Lesungen genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Nur über das Kennenlernen werden Vorurteile abgebaut und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Dazu will die Woche der Sprache und des Lesens aktiv beitragen.

Mehr Infos auf [www.sprachwoche-berlin.de](http://www.sprachwoche-berlin.de)

